

Berichte = Rapports

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte =
Revue suisse d'histoire religieuse et culturelle = Rivista svizzera di
storia religiosa e culturale**

Band (Jahr): **107 (2013)**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BERICHTE – RAPPORTS

Jahresbericht des Präsidenten der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte 2012/2013

Die Generalversammlung 2012 der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte fand am 21. April 2012 in Solothurn statt. Ein kleiner Bericht darüber findet sich in der SZRKG, 106 (2012), S. 784f. Im Rahmen der Generalversammlung hielt der langjährige Chefredaktor, Prof. Urs Altermatt, einen Vortrag über «Ein Vierteljahrhundert ZSKG/SZRKG im Rückspiegel», der im Jahrgang 106 der SZRKG dokumentiert ist. Frau Virginie Dufour hielt einen Kurzvortrag über «Groupes charismatiques catholiques 1970». Anschliessend führte uns Karl Heeb, Kirchengemeindepräsident, durch die St. Ursen-Kathedrale und machte uns mit der Innen-Renovation und den Herausforderungen nach dem Brandanschlag vertraut.

2012–2013 war die Arbeit des Vorstandes u.a. von Beratungen über die Zukunft der VSKG nach dem Generationenwechsel geprägt. Die neuen Redaktionsmitglieder, Prof. Bernard Andenmatten (Lausanne), PD Dr. Bertrand Forclaz (Fribourg), M.A. Lorenzo Planzi (Fribourg), Prof. Volker Reinhardt (Fribourg) und Prof. Siegfried Weichlein (Fribourg) möchte ich an dieser Stelle herzlich willkommen heissen. Ich bin mir sicher, dass wir mit ihnen und den verbliebenen Redaktionsmitgliedern Prof. Franz Xaver-Bischof (München), Prof. Markus Ries (Luzern) und Prof. Martin Sallmann (Bern), die bewährte Qualität der SZRKG sichern und verbessern werden. Eine weitere Sorge galt wie immer den Finanzen und der verstärkten Anwerbung neuer Mitglieder bzw. Abonnenten. Es freut mich, dass es wiederum gelungen ist, einige neue Mitglieder und Abonnenten zu gewinnen. Ich bin sicher, dass wir in Zukunft mit verstärkter Anstrengung auf diesem Gebiet noch bessere Ergebnisse erzielen können. Alle sind eingeladen, sich zu engagieren! Die finanzielle Lage ist zwar nicht rosig, aber auch nicht so prekär, dass der Fortbestand und die Aufgaben der VSKG gefährdet wären. Wir werden versuchen, Drittmittel verstärkt ein zu werben.

Im vergangenen Jahr haben viele Persönlichkeiten unsere Arbeit erneut getragen und durch offene wie verborgene Beiträge unterstützt. Ihnen allen danke ich ganz herzlich. Danken möchte ich besonders den Personen, die wichtige Aufgaben für die VSKG übernommen haben: der Schriftleiterin Dr. Franziska Metzger und dem Redaktionsassistenten Dr. David Neuhold gebührt unser Dank für die Sorgfalt, mit der sie wieder einen guten Jahrgang der SZRKG betreut haben; beide haben auch die Protokollführung bei den Sitzungen der Redaktion der SZRKG und des Vorstands der VSKG. Unser Dank gilt auch dem neuen Kassier, Prof. Markus Ries, der nach dem verdienten Ruhestand von Prof. Francis Python seit der letzten Generalversammlung diese Aufgabe übernommen hat. Ich danke nicht zuletzt den Autorinnen und den Autoren von Beiträgen, Berichten und Rezensionen.

Ich möchte abschliessend der Mitglieder gedenken, die im Berichtszeitraum in die ewige Heimat abberufen wurden. Möge Gottes ewiges Licht ihnen leuchten.

Villars-sur-Glâne, den 20. April 2013

Mariano Delgado, Präsident der VSKG

Generalversammlung der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte vom 20. April 2013 in Freiburg

Die Jahresversammlung der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte fand 2013 wieder einmal an der Universität Fribourg statt – nicht zuletzt weil dem langjährigen Kassier der Vereinigung, Prof. em. Dr. Francis Python, an seiner Wirkungsstätte gedankt werden sollte. Es nahmen etwa 30 Personen teil.

Nach einem Empfang bei Kaffee und Gipfeli hielt Prof. Python einen historiographiegeschichtlichen Vortrag über die frankophone Freiburger Geschichtsschreibung zu Kirche und Religion im 19. und 20. Jahrhundert. Der Vortrag soll nächstes Jahr in der Zeitschrift erscheinen. Anschliessend wurde er mit einem kräftigen Applaus und einem Lorbeerbaum für seinen langjährigen Einsatz verdankt. Weiter standen Kurzvorträge von Stéphanie Manzi M.A. (Lausanne) unter dem Titel «*In pitancia pro fratribus*: la comptabilité du couvent des Franciscains de Lausanne à la veille de la Réforme» und von Dr. des. Guido Gassmann (Luzern) zur Thematik seiner Dissertation «Konversen im Mittelalter. Eine Untersuchung anhand der neun Schweizer Zisterzienserabteien» auf dem wissenschaftlichen Programm. Herrn Gassmanns Beitrag wird in der vorliegenden Ausgabe der SZRKG veröffentlicht.

Nach der Mittagspause im Restaurant «Il Molino» fand die Mitgliederversammlung der Vereinigung wiederum an der Universität statt: Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado präsentierte als Präsident seinen Jahresbericht, zudem wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Prof. Dr. Markus Ries, der neue Kassier, legte einen provisorischen Rechnungsbericht vor und verwies darauf, dass er in Fragen des Rechnungswesens auf eine prospektiver Budget-Planung umstellen werde. Die Chefredakteurin Dr. Franziska Metzger berichtete über die am 30. November und 1. Dezember 2012 erfolgreich durchgeführte internationale Tagung «Religionsgeschichte transnational» der SZRKG, deren Beiträge in der vorliegenden Ausgabe der Zeitschrift publiziert werden. Sie berichtete über den Stand der Redaktionsarbeiten für den Jahrgang 2013 sowie über die vielfältige Internationalisierung – mit mehreren afrikanischen Beiträgen – und die Stabilisierung der Viersprachigkeit der Zeitschrift im vergangenen Jahr. Weiter stellte sie den neuen Werbeflyer für die SZRKG vor (vgl. http://www.unifr.ch/szrkg/assets/files/werbung_szrkg_web.pdf). Der Jahresbeitrag für die Vereinigung und der Abonnementspreis für die Zeitschrift wurden durch die Generalversammlung nicht verändert. Mit Dimitar Daphinoff, Gregor Emmenegger, Franziska Hupfer, Rebecca Loder-Neuhold, Franz Mali, Elke Pahud de Mortanges und Yvonne Walter wurden sieben neue Mitglieder in die Vereinigung aufgenommen.

Nach der eigentlichen Generalversammlung präsentierte Prof. em. Dr. Fritz Oser das Freiburger Jubiläumsprojekt «Grégoire Girard (1765–1850)», bevor uns Frau Dr. Yvonne Lehnerr, ehemalige Direktorin des Museums für Kunst und Geschichte, kenntnisreich die Fresken des Marienzyklus von Peter Maggenberg (1480) im Franziskanerkloster im Stadtkern Fribourgs erschloss. Mit diesem kunsthistorischen Akzent fand das Rahmenprogramm der diesjährigen Generalversammlung einen würdigen Abschluss. Einige Impressionen dieser Versammlung und des Rahmenprogramms finden sich auf der Webseite der SZRKG unter <http://www.unifr.ch/szrkg/de/vskg/veranstalt>.

Fribourg, den 22. April 2013

Franziska Metzger, Aktuarin

Redaktionsbericht 2013

Da 2013 zwei Tagungsdossiers in der SZRKG publiziert werden – wobei sämtliche Beiträge gemäss des Peer Review Verfahrens der Zeitschrift begutachtet wurden – wurde kein Call for Papers zu einem weiteren Themenschwerpunkt lanciert. Allerdings sind in dem Zeitraum zwischen Sommer 2012 und Frühling 2013 zwölf Beiträge zur Publikation im Varia-Teil eingetroffen, von welchen sechs in der vorliegenden Nummer veröffentlicht werden. Die Auswertung des Peer Review Verfahrens zeigt, dass die Anzahl der ohne Überarbeitung akzeptierten, der nach geringerer Überarbeitung angenommenen sowie der nach mittlerer bzw. stärkerer Überarbeitung angenommenen Beiträge je etwa gleich hoch ist. Etwas weniger Beiträge wurden abgelehnt. Damit liegt die diesjährige Ausgabe der Zeitschrift gerade im langjährigen Mittel des vergangenen Jahrzehnts.

Die beiden Tagungsdossiers sind beide sowohl inhaltlich transnational ausgerichtet wie von einer internationalen Autorenschaft getragen. So wurden sechs Beiträge von in der Schweiz tätigen Autoren verfasst, vier von in Deutschland, drei von in Frankreich sowie je einer von in England, den Niederlanden, Italien, Österreich, den USA und Kanada tätigen Autoren. Vierzehn der Autoren sind Professorinnen und Professoren, drei Forschende mit Doktorat, sowie je einer Doktorierende bzw. Autoren mit einem Masterabschluss. Die sprachliche Verteilung der Aufsätze hat sich in den letzten Jahren stabilisiert, 47.4% sind in deutscher, 26.3% in französischer, 5.3% in italienischer und 21.1% in englischer Sprache abgefasst.

<i>Artikel</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Prozent</i>
Beiträge im Peer Review Verfahren Sommer 2012 bis Sommer 2013	23	100.0 %
Akzeptierte Beiträge ohne Überarbeitung	6	26.1 %
Akzeptierte Beiträge nach geringerer Überarbeitung	6	26.1 %
Akzeptierte Beiträge nach mittlerer bis stärkerer Überarbeitung (zwei Beiträge noch in Überarbeitung)	7	30.4 %
Abgelehnt	4	17.4 %

Fribourg, im September 2013

Franziska Metzger / David Neuhold

